

Rauchklub wiederholte seine Vorjahreserfolge bei der „Deutschen Meisterschaft“ 2023

## **Viele Spitzenplätze in Warstade für Großschwarzenlohe**

**Großschwarzenlohe/Warstade - Für den Rauchklub Großschwarzenlohe hat sich der Ausflug in den hohen Norden zur „Deutschen Meisterschaft“ heuer mehr als gelohnt - ein Jahr nach den Erfolgen bei der gelungenen „Heim-Meisterschaft“ mit mehreren Meistertiteln und guten Platzierungen konnte der Rauchklub seine Favoritenrolle bestätigen: In Warstade in der Samtgemeinde Hemmoor bei Cuxhaven trafen die beiden Vereine aus Großschwarzenlohe und Kiliansdorf als fränkische Vertreter auf zehn weitere Vereine aus ganz Deutschland mit insgesamt 113 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mit zwei Meistertiteln und Spitzenplätzen in der Einzel- und Mannschaftswertung im Gepäck kehrten die Großschwarzenloher nach der „Deutschen“ wieder nach Franken zurück.**

Nachdem der Rauchklub Großschwarzenlohe die letztjährige „Deutschen Meisterschaft“ zuhause als Gastgeber ausrichten durfte und hier mehrere Meistertitel und Spitzenplätze holen konnte, galt es jetzt für den Verein diese Erfolge zu verteidigen. Dafür fuhren drei Mannschaften mit insgesamt zwei Raucherinnen und zehn Rauchern nach Warstade im Landkreis Cuxhaven. Als zweiter Verein aus dem Landkreis Roth nahm der Pfeifenclub Roth-Kiliansdorf an der Meisterschaft teil und weitere zehn Vereine aus dem Bundesgebiet komplettierten das Teilnehmerfeld, das insgesamt heuer aus 113 Raucherinnen und Rauchern bestand.

Die Einzelwertung der Herren in der Spitzengruppe blieb nach der Auswertung der Ergebnisse fast allein „fest in der Hand“ des Rauchklubs: Wolfgang Sedlacek wiederholte seinen Vorjahreserfolg als „Deutscher Meister“ mit der Zeit von 1:55 Stunden „Rauchdauer“ für die „genormte“ Tabakmenge ohne neues Anzünden der Pfeife. Hinter Benjamin Buhr aus Ofenerfeld als Zweitplatziertem belegte als weiterer Großschwarzenloher Teilnehmer Axel Göbl den 3. Platz mit 1:24 Stunden. Rainer Nowak wurde Vierter (1:20 Std.), gefolgt von Sascha Reithinger (1:16 Std.) auf Platz 5, Bernd Berschneider (1:15 Std.) auf Platz 6 und Platz 7 sicherte sich Bernd Wittmann bei gleicher Rauchzeit.

### **Auch in der Mannschaftswertung den Meistertitel geschafft**

Die weiteren Teilnehmer aus Großschwarzenlohe waren hier Bernd Reithinger (Platz 30), Jürgen Bayer (Platz 39), Simon Völkl (Platz 70) und Heinrich Berschneider (Platz 81). In der Einzelwertung der Damen blieben der Meistertitel sowie die Plätze zwei und drei bei den Gastgebern aus Warstade, beste fränkische Raucherin wurde auf Platz 4 Elvira Köhl aus Kiliansdorf. Die Großschwarzenloher Damen schafften mit Platz 18 für Margit Göbl und Platz 25 für Christa Nickel gute Platzierungen. In der Mannschaftswertung bei den Damen gingen der Meistertitel an die Gastgeber aus Warstade, das Damenteam aus Würselen holte den 2. Platz und die Jesserndorfer Damen wurden Dritte.

In der Mannschaftswertung der Herren konnte der Großschwarzenloher Rauchklub ebenfalls seinen Vorjahreserfolg wiederholen: Die Mannschaft „Großschwarzenlohe 2“ mit Bernd Berschneider, Axel Göbl, Rainer Nowak und Sascha Reithinger wurde mit einer „Gesamtrauchzeit“ von 4:02 Stunden Deutscher Meister. „Großschwarzenlohe 1“ holte sich mit Jürgen Bayer, Heinrich Berschneider, Wolfgang Sedlacek und Bernd Wittmann mit 3:20 Stunden den 2. Platz vor der Mannschaft aus Ofenerfeld auf Platz 3. Die dritte Großschwarzenloher Mannschaft mit Margit Göbl, Christa Nickel, Bernd Reithinger und Simon Völkl schaffte den 18. Platz in der Gesamtwertung. Auf der nächsten „Deutschen Meisterschaft“ im brandenburgischen Wriezen hofft der Rauchklub die jetzigen Erfolge erneut verteidigen zu können und freut sich schon deshalb auf 2024. (jör)

**Foto (Rauchklub): Wolfgang Sedlacek (5.v. links) verteidigte nach seinem Erfolg zuhause als Deutscher Meister im letzten Jahr erfolgreich seinen Meistertitel in der Einzelwertung und wurde mit seiner Mannschaft wieder Vizemeister. Auf dem Foto sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rauchklubs Großschwarzenlohe an der „Deutschen Meisterschaft“ mit ihren Pokalen aus der Einzel- und Mannschaftswertung zu sehen.**